



Hartmut Frenk.

Hartmut Frenk bewirbt sich aus

Schulleiter des Ratsgymnasiums bestätigt Abwanderungs-Gedanken, hüllt sich zu den

Peine (pif). „Hartmut Frenk will das Ratsgymnasium zum Ende des Schuljahres möglicherweise verlassen“, erfuhr die PAZ gestern aus gut unterrichteten Kreisen. Auf Nachfrage beim Schulleiter des altherwürdigen Peiner Gymnasiums bestätigte dieser, dass er sich in einem „offenen Bewerbungsverfahren“ befindet. Einzelheiten dazu

wollte er aber nicht nennen. Schließlich sei das Verfahren noch nicht abgeschlossen und daher könne auch keine Rede davon sein, dass bereits feststehe, dass er Peine verlassen werde.

„Ich plane durchaus weiter in Peine und für das Ratsgymnasium“, sagte Frenk im Gespräch mit der PAZ und bekräftigte,

dass er keineswegs vorhabe, seine Zelte vorzeitig abzubauen. „Ich arbeite an der Zukunftsperspektive der Schule“, ergänzte er. Zurzeit stehe die pädagogische Entwicklung der Schule im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Dabei befasse er sich mit einem Zeitraum für die nächsten drei bis vier Jahre.

Frenk hatte mit 46 Jahren sei-

nen Posten in Peine im Jahr 2000 angetreten. Nachfolger von Frenk ist noch nicht bekannt geworden. Frenk am Gauß-Gymnasium in Peine unterrichtet. Am 1. September 2009 trat er in sein neues Amt an. Frenk hat ein hohes Niveau an Schülern erreicht. Die Schülerzahlen am Gauß-Gymnasium gegenüber dem



Pressespiegel vom 12.09.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressespiegel vom 12.09.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN